

Inhalt

1 Einleitung	Seite 6
1.1 Zielsetzung der Umfrage	Seite 6
2 Management Summary	Seite 7
3 Empfehlungen	Seite 8
4 Zielgruppe und Teilnehmer	Seite 9
4.1 Zielgruppe	Seite 9
4.2 Teilnehmer	Seite 9
5 Die Resultate im Einzelnen	Seite 11
5.1 Initiatoren von Knowledge-Management-Projekten	Seite 11
5.2 Projekthinhalte	Seite 12
5.3 Knowledge-Management-Technologien	Seite 13
5.4 Knowledge-Management-Organisation	Seite 14
5.5 Ziele und Zielerreichung	Seite 15
5.6 Messung der Zielerreichung	Seite 16
5.7 Einschätzung der Zielerreichung	Seite 17
5.8 Abhängigkeit von anderen Projekten	Seite 18
5.9 Einführungsprobleme	Seite 19
5.10 Erfolgsfaktoren	Seite 20
6 Trends	Seite 21

4 Zielgruppe und Teilnehmer

4.1 Zielgruppe

Die Umfrage richtete sich an Führungskräfte und Entscheidungsträger aus der Industrie, dem Dienstleistungsumfeld und der öffentlichen Hand, die sich aufgrund ihrer Funktion mit Fragen der Einführung und Umsetzung von Knowledge Management in ihrem Unternehmen auseinandersetzen.

4.2 Teilnehmer

Stichprobengrösse und Rücklaufquote

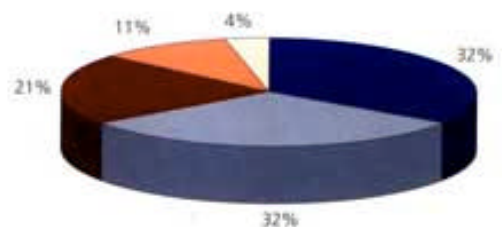
578 Unternehmen und Organisationen wurden im Herbst 2001 angefragt, sich an der Umfrage zu beteiligen. Insgesamt gingen 57 Antworten ein. Die Rücklaufquote betrug damit rund 10 Prozent.

Im Vergleich zur Umfrage 2000 ist die Rücklaufquote um 4 Prozentpunkte gesunken. Eindeutige Gründe für den Rückgang lassen sich nicht identifizieren. Persönliche Gespräche mit und Kommentare von Umfrageteilnehmern lassen aber eine deutliche Umfrage-Müdigkeit erkennen. Zudem kann angenommen werden, dass die Ereignisse des Herbsts 2001 und die sich markant verändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dazu beigetragen haben, dass die Beantwortung von Umfragen im Bereich Knowledge Management nicht an oberster Stelle der Prioritätenliste zu finden war.

Branchenzugehörigkeit

Mehr als 60% der teilnehmenden Organisationen gehören den Branchen Industrie und Finanzdienstleistungen an.

- Industrie
- Banken und Versicherungen
- Öffentliche Verwaltung
- Dienstleister und Handel
- NPO



Im Vergleich zur Umfrage 2000 sind 2001 Banken und Versicherungen wesentlich stärker vertreten (+12 Prozentpunkte). Ebenfalls markant stärker vertreten sind Unternehmen der öffentlichen Hand (+11 Prozentpunkte). Letzteres weist darauf hin, dass Knowledge Management im Zusammenhang mit e-Government sowie Anstrengungen im New Public Management als Thema zunehmend an Bedeutung gewinnt. Die geringere Beteiligung von Industrieunternehmen lässt sich hingegen nicht eindeutig interpretieren. Die Ereignisse des Herbsts 2001 dürften gerade im Industriebereich die Kernprozesse in den Vordergrund gerückt haben, während "Luxusgüter" wie Knowledge Management in den Hintergrund gedrängt wurden.